WP-01-K1-1015-3

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Stephan Wiese (KV Lübeck)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 1014 bis 1015 einfügen:
das Ökosystem Wald zu erhalten, setzen wir auf ein modernes Bundeswaldgesetz, das natur- und klimaverträgliche Holznutzung zum Standard macht.
Wir wollen eine Modernisierung des Bundesjagdgesetzes hinsichtlich Tierschutz und Naturschutz.

Begründung

Das Bundesjagdgesetz solte dringend an die heutigen Erfordernisse des Natur-und Tierschutzes angepasst werden .Wichtig ist hier ,dass das Gesetz nicht dem Tierschutzgesetz widerspricht.Weitere Punkte wären ein Verbot der Bleimunition,die Überarbeitung der jagdbaren Arten-auch aus Tierschutzsicht,ein belastbarer Schiessfertigkeitsnachweis mit mindestens 2 erfolgreichen Schüssen auf bewegliche Ziele. Weiter ist erforderlich , Waldeigentümer*innen es zu ermöglichen ,auch in Jagdrevieren von unter 30 ha ,eine Jagdgenossenschaft (mit regional verwurzelten Jäger*innen) zu bilden oder Alleinjagd zu betreiben.Ausserdem sollte ein Waldeigentümer*in das Recht haben ,in seinem Jagdrevier keine Jagd zu betreiben.Wichtig sind bei der Bejagung von Schalenwild auch in einem neuen Bundesjagdgesetz verankerte Vegetationsgutachten/Verbiss-

gutachten,die den Waldbesitzenden eine belastbare Handreichung geben,wie viel Bejagung erforderlich ist.

https://www.bund.net/service/presse/pressemitteilungen/detail/news/novellierung-des-bundesjagdgesetzes-wald-und-wild-muessen-zusammen-gedacht-werden/

https://www.wildtierschutz-deutschland.de/single-post/Bundesjagdgesetz-Novellierung

weitere Antragsteller*innen

Susanne Pithan (KV Kaiserslautern); Gabriele Piachnow-Schmidt (KV Steinburg); Michael Schmidt (KV Steinburg); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Hildegund Kingreen (KV Hagen); Rainer Borcherding (KV Schleswig-Flensburg); Sigrid Pomaska-Brand (KV Märkischer Kreis); Zohra Mojadeddi (KV Hamburg-Wandsbek); Anna Hanses (KV Emsland); Kathrin Weber (KV Bielefeld); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Andreas Kleist (KV Coburg-Land); Nadine Hümmerich (KV Oberhausen); Yvonne Milker (KV Steinburg); Ralf Gros (KV Lüneburg); Jan Dieminger (KV Nordwestmecklenburg); Heinz-Herwig Mascher (KV Ostprignitz-Ruppin); Wolf-Christian Bleek (KV Starnberg); Markus Rösler (KV Ludwigsburg); sowie 33 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.